

wie einen Spiegel, in dem wir uns aufmerksam beschauen sollen, vor Augen hält. Der Verfasser beabsichtigte bei Herausgabe des Werkes auch weitere Kreise zum innigen Anschluß an unsere heilige Mutter, die katholische Kirche zu bewegen, weshalb die speciellen Anwendungen für den geistlichen Stand fortgelassen wurden.

Wir haben die Ueberzeugung, daß jeder nach Vollkommenheit ringende Christ, der vorliegende Betrachtungen mit Eifer gebraucht, es mit vielem Nutzen thun wird. Als besondere Vorzüge sind hervorzuheben, die sehr ausgiebige und zutreffende Verwerthung der heiligen Schrift, der enge Anschluß an die Zeiten und Feste des Kirchenjahres, der Geist inniger Frömmigkeit, der das Ganze durchweht, die für alle Donnerstage und Freitage des ganzen Jahres vorgesehenen anmuthenden Betrachtungen über das allerheiligste Altarsacrament und das bittere Leiden des Herrn. — Bei einer neuen Auflage würde die Uebersichtlichkeit durch eine besser hervortretende Eintheilung des Betrachtungsstoffes gewinnen. Möge das auch für Predigten gut verwendbare Werk weite Verbreitung und Benützung finden.

Linz.

Kup. Buchmair, Spiritual.

- 8) **Hehreins Ueberblick der Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes** für Zöglinge der Lehrerseminare. Von Professor Dr. Johannes Kayser. Zehnte Auflage, neu herausgegeben von Dr. Bernhard Schulz, geh. Regierungs- und Schulrath. Paderborn bei F. Schöningh. 1895. 8°. X u. 254 S. Preis fl. 1.50 = M. 2.50.

Inhalt: Erstes Buch: Die vorchristliche Zeit. A. Das Heidenthum. I. Die Egyptianer. II. Die Griechen. a) Sparta, b) Athen. III. Die Römer. B. Die Juden. Zweites Buch: Die christliche Zeit. Erste Periode: Von Christus bis zur Reformation: Erster Abschnitt: Von Christus bis auf Karl den Großen; zweiter Abschnitt: Von Karl den Großen bis zur Reformation. Drittes Buch: Zweite Periode. Die Zeit nach der Reformation. Erster Abschnitt: Von der Reformation bis auf Rousseau. Zweiter Abschnitt: Von Rousseau bis auf unsere Zeit. Dieser letzte ausgedehnte Abschnitt behandelt: Rousseau, die Philanthropen, Kochow; die christlich-gläubige Richtung eines Hecker, Hähe, Selbiger und Kindermann; preussische Schulordnungen; Pestalozzi, seine Schüler; Dieter, Diesterweg, katholische Pädagogen; Philosophen unter den Pädagogen; Dichter unter den Pädagogen. Schulordnungen. Ein Buch, das wie das vorliegende in 254 Seiten das ganze große Gebiet der Geschichte der Pädagogik durchläuft, muß nothwendigerweise in knapper, schulmäßiger Form gehalten sein und kann nur die Resultate eingehenderen Studiums auf diesem Gebiete enthalten. Diese Resultate sind mit Fleiß und Sachkenntnis gesammelt und mit Geschick zu einem zusammenhängenden Ganzen verwoben, so daß das Werk ebensowohl als Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte der Pädagogik als auch zur Repetition der in diesem Fache bereits erworbenen Kenntnisse mit Nutzen gebraucht werden kann. Für Seminarien und jungen Lehrern sehr zu empfehlen!

Lauchheim.

Stadtpfarrer Röhl.

- 9) **Der Religionskrieg in Ungarn.** Der Kampf des glaubenslosen Staates gegen das Christenthum. Aufruf zur Vertheidigung der katholischen Kirche. Uebersetzung aus dem Ungarischen. Zweite Auflage. Wien. 1895. Commissionsverlag St. Norbertus. 67 S. 8°. Preis 30 fr.

Wir haben mit aufrichtiger Theilnahme die Schrift gelesen. „Die Christenverfolgung, Sturmes Anzug, Kampf um die Familie. Wir fordern die Revision, die Just-Patente, sind die pacifenden Ueberschriften der einzelnen Capitel. Der Verfasser erörtert die Religionsverhältnisse in Ungarn, die Wegtaufen, charakterisiert das Regime Tiszas, Szaparys und Weterles. Er findet die Ursache zum Kampfe in der Versumpfung alles religiösen Lebens in Ungarn und hofft,

daß die Katholiken erwachen werden, um dem Kreuze zum Siege zu verhelfen. Im Anhange ist die Wahl in Neutra geschildert, die bekanntlich seither von der Stampfener Wahl noch übertroffen wurde.

Wir schließen: Gott öffne den Ungarn durch die Züchtigung die Augen.
Wien, Pfarre Altklerchenfeld. Karl Krasa, Cooperator.

C) Ausländische Literatur.

Ueber die französische Literatur im Jahre 1896.

XI.

Beginnen wir unsere Uebersicht mit dem schönen Werke:

Saint François de Sales. Oeuvres complètes. Tome VI. Vrais entretiens spirituels. (Hl. Franz von Sales. Vollständige Werke. 6. Bd. Wahre geistliche Unterhaltungen.) Annecy, Nierat. 8. 430 S. u. T. VII. Sermons. (Predigten. 1. Bd. 8. 489 S.)

Die neue, vollständige Veröffentlichung sämtlicher Werke des Kirchenlehrers und Ordensstifters schreitet rasch vorwärts. Binnen Jahresfrist sind wieder zwei Bände erschienen. Der erste (6.) Band enthält die „geistlichen Unterhaltungen“ oder, wie wir jetzt sagen würden, seine geistlichen Conferenzen, Ansprachen, welche er an die Klosterfrauen hielt. Der Heilige hatte eine Vorliebe für diese Art Vorträge; denn in diesen könne man zutraulicher werden, sich etwas gehen lassen und manches sagen, was in Predigten und gedruckten Büchern weniger angeht. Diese Unterhaltungen sind daher auch nicht von ihm selbst geschrieben, sondern von verschiedenen Klosterfrauen, die von der hl. Francisca von Chantal dazu beauftragt waren. Die Heilige fand nämlich, daß diese „Unterhaltungen“ für alle Ordensgenossen und für alle Zeiten von großem Nutzen sein könnten. Dieselben wurden im Jahre 1629, sieben Jahre nach dem Tode des hl. Franz von Sales, zum erstenmal veröffentlicht und waren für den Orden der „Visitation“ das, was nach der Ansicht des hl. Benedict die Collationes Cassiani für die Benedictiner sein sollten. Selbstverständlich sind diese „Unterhaltungen“ in erster Linie an die Visitantinnen gerichtet; alle Ordensleute jedoch und selbst die Laien werden sie mit großem Nutzen lesen.

Der siebente Band des ganzen Werkes ist der erste Band der Predigten des Heiligen. Im Ganzen sollen die Predigten vier Bände umfassen. Die Predigten sind nicht nach dem Gang des Kirchenjahres, sondern chronologisch geordnet. Der erste Band geht vom 6. Juni (Pfingsten) 1593 bis Ende September 1594 und enthält 25 Predigten. Dazu kommen noch einige Fragmente, Predigtenentwürfe und eine Leichenrede. Die früheren Herausgeber haben unter dem Vorwande, die Predigten zeitgemäßer zu machen, willkürlich manches daran abgeändert. Hier haben wir wieder den ursprünglichen Text.

Remy (S. J.) Recueil de méditations tirées pour la plupart des meilleurs ascètes des siècles passés. Sammlung von Betrachtungen, größtentheils den besten Asceten der früheren Jahrhunderte entnommen.) Tournai, Castermann: 12. 7 Bde. X. 556, 544, 732, 708. VIII. 448, VIII. 484 & VIII. 720 S.

Die katholischen Recensenten weitern in Lobe über diese umfangreiche Arbeit, also Empfehlung genug. Wir bemerken nur, daß der Auctor die vier Exercitien-Wochen des hl. Ignatius als Plan zugrunde gelegt hat und nach diesem Plane die Betrachtungen aufeinander folgen.

Mercier (S. J.) Saint Joseph. Epoux de Marie, Père nourricier de Jésus, Patron de l'Eglise. (Der hl. Josef, Gatte Mariä, Nährwater Jesu, Patron der Kirche.) Paris, Lethielleux. 8. 410 Seiten.